

Qualitätssärge nach Maß

Warum sich die Produktion in Deutschland in Krisenzeiten besonders auszahlt



Es sind ungewisse Zeiten – auch für das Bestattungswesen. Das Coronavirus schränkt nicht nur den Lebens- und Arbeitsalltag massiv ein, sondern beeinträchtigt auch den grenzüberschreitenden Warenverkehr. In diesen Tagen zeigt sich umso mehr, wie wichtig die heimische Produktion ist. Sargbau Schmidt-Hendker fertigt seit mehr als 70 Jahren Massivholzsärge in Glandorf im Osnabrücker Land. Ein eigenes Holz- und Warenlager ermöglichen schnelle Herstellung und Lieferung. Ein Umstand, der für Bestatter jetzt Gold wert ist.

Andreas Pietsch hat in diesen Tagen alle Hände voll zu tun. Es liegt Anspannung in der Luft. Keiner weiß so recht, was auf ihn zukommt. Auch Andreas Pietsch nicht. Für Bestatter wie ihn ist es eine bedrückende Situation. Niemand weiß, wie lange die Lieferketten noch gewährleistet werden können und jeder versucht, sich so gut es geht auf alles, was kommen könnte, vorzubereiten. Mit Sargbau Schmidt-Hendker verbindet Andreas Pietsch aus Osnabrück eine lange

Geschäftsbeziehung. „Es ist wichtig, einen Sarglieferanten an unserer Seite zu haben, dem wir vertrauen können. Auch dann, wenn schnelle Lösungen erforderlich sind.“ Seit mehreren Generationen kennen die Familien Pietsch und Mentrup einander. Udo Mentrup leitet den Familienbetrieb Schmidt-Hendker gemeinsam mit seiner Frau Sonja in dritter Generation. In Glandorf im südlichen Osnabrücker Land fertigt Sargbau Schmidt-Hendker

Text: Meike Maria Lücke

Massivholzsärge nach Maß an und beliefert Kunden vor allem in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Das 20-köpfige Team versteht sein Handwerk. Viele der Mitarbeiter sind seit mehr als einem Jahrzehnt für den Betrieb tätig, einige ihr Berufsleben lang. „Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten und für ein Produkt, das höchsten Ansprüchen gerecht wird“, sagt Udo Mentrup. Die verwendeten Hölzer für die Särge bezieht der gelernte Tischlermeister aus nachhaltiger Forstwirtschaft. „Wir sind überzeugt, dass hochwertiges Holz Zeit zum Wachsen und zum schonenden Trocknen braucht“, sagt Udo Mentrup. Auf dem Firmengelände gibt es Eiche, Kiefer, Buche,

Esche und weiteren Holzsorten diese Zeit, denn nur so behalte das Holz laut Mentrup bei der Verarbeitung seine Qualität. „Natürlich. Nachhaltig. Made in Germany. Das ist unser Anspruch.“

Eigenes Holzlager, kurze Wege

Ein Anspruch, der sich in diesen Tagen besonders auszahlt. Während die grenzüberschreitenden Lieferketten nicht mehr einwandfrei gewährleistet werden können, können Udo Mentrup und sein Team schnell auf den steigenden Bedarf der Bestatter reagieren. Dank eigenem, großen Holzlager. Dank der Fertigung vor Ort und dank eigenem Auslieferungsservice. „Wir garantieren einen Service rund um die Uhr. Nicht erst seit Corona, sondern seit Jahrzehnten“, berichtet Udo Mentrup.

Von Dortmund bis Hamburg, vom Emsland bis Braunschweig ist der Familienvater mit seinem Team im Einsatz und bringt die Ware persönlich bis vor die Haustür. Darüber hinaus setzt das Unternehmen auf bewährte Speditionen, um eine reibungslose Lieferung zu gewährleisten. Geht nicht, gibt es bei Schmidt-Hendker eben nicht. „Ich



hatte schon manches Mal eine Situation, in der ich schnell einen Sarg benötigte, ein besonderes Maß oder Angehörige einen ausgefallenen Wunsch bei der Farbe, Ausstattung oder Form hatten“, erzählt Bestatterin Maria Freundel. Stets sei Schmidt-Hendker zuverlässig – auch beim Ausstattungsbedarf.

Service rund um die Uhr

Der Ausstattungsbedarf zählt ebenso zum Angebot von Udo und Sonja Mentrup. Sie sagt: „Natürlich möchten wir unseren Kunden einen Rundum-Service bieten. Hierfür

vertrauen wir auf langjährige Partner und Lieferanten – auch aktuell und ganz besonders in Krisenzeiten.“ Und so profitieren Bestattungsunternehmen nicht nur von zahlreichen Sargmodellen, sondern auch von einem erweiterten Sortiment an Bestattungswäsche, Kreuzen, Beschlägen und Urnen. Ein Großteil davon finden Interessierte auf einen Klick in der Produktgalerie der Firmen-Website.

Derzeit arbeitet das gesamte Team auf Hochtouren. „Wir können schnell reagieren und geben unser Bestes, dass sich unsere Kunden auch unter diesen besonderen Bedingungen auf uns verlassen können.“ Und noch eine gute Nachricht hat Udo Mentrup: Während die Kosten für ausländische Produkte in den letzten Wochen zum Teil stark angezogen hätten, bleibe sich die Sargmanufaktur treu: „Die Preise für unsere Schmidt-Hendker-Qualitätssärge aus Massivholz sind stabil“, verspricht der Geschäftsführer. Ein echter Schmidt-Hendker eben.

www.schmidt-hendker.de



Persönlich für Sie da!

Udo Mentrup,
Geschäftsführer

Sonja Mentrup
Kundenbetreuung

Tel. 05426 - 4040
mentrup@schmidt-hendker.de



Herzurne

NEU im Programm
und vor allem:



bio - logisch

Alento GmbH

ABlkofenerstr. 1
85560 Ebersberg

www.biournen.eu